

**Alles ist im Fluss.
Malerei
von
Christine Jakob-Marcks**

deutscher werkbund berlin e.v. **goethestraße 13**
kontakt@werkbund-berlin.de **d - 10623 berlin**
www.werkbund-berlin.de **fon 030 - 313 85 75**

Hier ist der Name wirklich Programm. Spontan habe sie den Titel für ihre Ausstellung gewählt, erklärt Christine Jakob-Marks. Das Wort von Heraklit, „Alles ist im Fluss“ bedeute ja nicht nur, dass sich alles ändert, sondern lasse sich auch als Aufforderung lesen, seinen Impulsen wenn nicht aktiv zu folgen, so doch wenigstens nicht entgegenzustehen.

Aufbruch ist das große Thema von Christine Jakob-Marks Malerei. Wendet man sich ihrem Werk der letzten Jahrzehnte zu, stellt man schnell fest, dass der stete Wechsel von Sujet und Ausdrucksform die große Konstante ihrer Arbeit ist. Ob die Motive die Landschaften um Berlin, ihre zweiten Heimat Ibiza, Tiere, Blumen oder gar die Erforschung der kosmischen Weiten waren, bei den Bildern selbst handelt sich stets um Inszenierungen ihres eigenen Erlebens, um die Darstellung emotiver Ideen. Also eigentlich um „Selbstporträts“, wie sie es einmal nannte. Vielleicht könnte man ihr Werk auch als ein malerisches Tagebuch ihres bunten und wechselvollen Lebens deuten - was kommt als nächstes. Immer im Fluss ist die Künstlerin sich darin treu geblieben, in ihrer Arbeit stark auf den spontanen malerischen Ausdruck der eigenen Gefühle zu setzen.

Bei den beiden Großformaten dieser Ausstellung handelt es sich um die Abbruch-landschaft der Lausitz - ein Fallbeispiel für das Zeitalter des Anthropozän. Doch ihre Malerei lässt uns vor allem wissen, dass es bei der Darstellung der Abbruchkanten mit den eminenten Horizontalen um die Außenseite innerer Landschaften geht. Wobei die frei zugeordnete Farbe die theatralische Wirkung noch verstärkt.

In den letzten Jahren erfolgte bei Christine Jakob-Marks deutlich eine Hinwendung zur visuellen Abstraktion und die Künstlerin fand die Freiheit, die Leinwand mit großer malerischer Geste zu füllen. Kraftvoll und energisch erobert sie mit der entschiedenen Bewegung des Pinsels, dem spontanen Farbauftrag die Form für die einst von Kandinsky formulierte Idee, dass nur die Malerei in der Lage ist, in einem Augenblick dem ganzen emotionalen Gehalt eines Werkes Ausdruck zu verleihen.

Mithin ist hier eine lebendige, mitreißende Malerei zu besichtigen, die dem Moment der schöpferischen Inspiration Gestalt gibt. Wir dürfen gespannt sein, was als nächstes aus dem Fluss auftauchen wird.

Ina Weisse, Schriftstellerin

Ausstellung

Alles ist im Fluss
Eröffnung
27. juli 2021 um 19 h
Werkbund Galerie
Goethestraße 13
10623 Berlin
mo - fr 15 - 18 uhr
28.07.- 24.08.2021

Biografie

Christine Jakob-Marks studierte Malerei an der Académie de la Grande Chaumière in Paris und anschließend an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, an der sie in den 1990er Jahren auch als Dozentin tätig war. 1995 erhielt sie mit ihrer Gruppe den ersten Preis für das "Denkmal der ermordeten Juden Europas". Ihre Werke waren und sind in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Arbeiten der Künstlerin befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen. Christine Jakob-Marks lebt und arbeitet in Berlin und auf Ibiza.